



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Philosophische Fakultät Sprache - Medien - Gesellschaft Bachelorstudiengänge

English Studies

Erziehungswissenschaft

Germanistik

Interkulturelle Kommunikation

Medienkommunikation



www.tu-chemnitz.de



Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/phil/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Bachelorstudiengänge

Bachelor English Studies*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife; Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER, entspricht deutschem Abiturniveau)

Regelstudienzeit: 6 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Unterrichtssprache: in der Regel Englisch

Bachelor Erziehungswissenschaft

bisher: Bachelor Pädagogik (Umbenennung zum Wintersemester 2025/2026)

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Bachelor Germanistik*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife, Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER, entspricht deutschem Abiturniveau); Nachweis von Lateinkenntnissen bis Ende des 4. Fachsemesters

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Bachelor Interkulturelle Kommunikation

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Bachelor Medienkommunikation

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife, Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER, entspricht deutschem Abiturniveau)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

* akkreditierter Studiengang

Bachelor English Studies

Der Bachelorstudiengang English Studies bietet eine breit angelegte und interdisziplinäre Fachausbildung mit den profilbildenden Schwerpunkten der Englischen und Digitalen Sprachwissenschaft, der Anglistischen Literaturwissenschaft mit postkolonialer Ausrichtung sowie den sozialwissenschaftlich und kulturvergleichend orientierten Anglophonen Area Studies. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Studiums ist die Vermittlung einer hohen Sprachkompetenz in der Fremdsprache Englisch mit Hilfe von vielfältigen anwendungsbezogenen Kursen. Ergänzend dazu fördert das integrierte Auslandssemester oder -praktikum die internationale Orientierung und interkulturelle Kompetenz unserer Studierenden.



„Das Studium hat mich optimal für meinen beruflichen Werdegang vorbereitet. Da es Teil des Studiums ist, sich schnell in neue Themen einzuarbeiten, kann ich diese Fähigkeit in meinem Beruf als Journalist ideal nutzen. Auch die erworbenen Sprachkenntnisse kommen mir oft zu Gute, z.B. bei einem Interview mit englischen Muttersprachlern, beim Besuch internationaler Gäste oder bei Auslandsreisen. Darüber hinaus wusste ich schon während des Studiums, welche berufliche Laufbahn ich einschlagen wollte und nutzte daher das Auslandssemester, um gleichzeitig erste Praxiserfahrungen bei einer englischsprachigen Zeitschrift in Namibia zu sammeln.“

Nico Adam, Alumnus



Aufbau des Studiums

Der Studiengang besteht aus sprachpraktisch fundierten Basismodulen, kompetenzorientierten Kernmodulen, fachübergreifenden Ergänzungsmodulen sowie weiterführenden Spezialisierungsmodulen und der abschließenden Bachelor-Arbeit. Ein Auslandsaufenthalt im letzten Studienjahr ermöglicht eine interkulturelle Perspektive. Frei wählbare Elemente, je nach persönlicher Berufsorientierung und wissenschaftlichem Interesse, erlauben Flexibilität im Ablauf.

Basismodule (1. – 6. Semester)

- English Language Training: Foundations
- English Language Training: Intermediate
- English Language Training: Advanced Professional Skills
- Academic Skills & Information Technology

Kernmodule (1. – 4. Semester)

- Foundations of English Linguistics
- Applied and Cognitive Linguistics
- Language Variation and Change
- English Literatures and Cultures: Basics
- English Literatures and Cultures: Contexts
- English Literatures and Cultures in Practice
- Introduction to Anglophone Area Studies
- Anglophone Area Studies

Modul Auslandssemester, Auslandspraktikum oder Auslandsorientiertes Semester (5. Semester)

Ergänzungsmodule (2. – 4. Semester)

Aus folgenden Modulen ist eines auszuwählen:

- Fremdsprache (A1-B1)
- Politikwissenschaft
- Grundlagen der Pädagogik
- Geschichte der europäischen Nationen
- Einführung in die Kulturwissenschaften
- Germanistische Literatur- und Kulturwissenschaft
- Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Spezialisierungsmodule (4./6. Semester)

Aus folgenden Modulen ist eines auszuwählen:

- Advanced English Linguistics
- Advanced English Literatures and Cultures
- Advanced Anglophone Area Studies

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester im gewählten Spezialisierungsmodul)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Forschungseinrichtungen
- Kulturinstitute und Kultureinrichtungen
- Buchhandel, Verlags- und Bibliothekswesen
- Erwachsenenbildung, Politische Bildung
- Mit wirtschaftlich ausgerichteten Zusatzqualifikationen: Firmenkommunikation, Eventmanagement, Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem Abschluss des Bachelorstudienganges bieten Masterstudiengänge eine konsequente Fortführung der Ausbildung. In Chemnitz wird der Masterstudiengang English Studies angeboten.

Bachelor Erziehungswissenschaft (bislang Pädagogik)

Der Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft bietet eine sehr gehaltvolle wissenschaftliche und praxisorientierte Ausbildung, in der sich der Erwerb eines grundlegenden und substanziellen erziehungswissenschaftlichen Wissens in einem ausgewogenen Verhältnis mit der Vermittlung spezifischer Kenntnisse und Kompetenzen in ausgewählten, gesellschaftlich relevanten pädagogischen Handlungsfeldern verschränkt. Als pädagogische Allrounder*innen mit vertieftem handlungsfeldspezifischem Profil erwerben die Absolvent*innen adäquate Voraussetzungen für einen individuell angepassten Berufseinstieg und werden zugleich auf die Möglichkeit der Weiter- und Höherqualifikation im Rahmen spezialisierter oder allgemeiner pädagogischer bzw. erziehungswissenschaftlicher Masterstudiengänge vorbereitet.



„Als Professorin an der TU Chemnitz möchte ich Ihnen das Studium der Erziehungswissenschaft ans Herz legen. In über 15 Jahren habe ich erlebt, wie Studierende zu Fachleuten heranwachsen, die wirklich etwas bewegen; die lernen, Bildungsprozesse zu verstehen und zu gestalten – Fähigkeiten, die heute gefragt sind, denn je. Unser Bachelorstudiengang ist der einzige generalistisch angelegte, universitäre, erziehungswissenschaftliche Bachelorstudiengang in Sachsen. Das bedeutet: breite Qualifikation statt früher Spezialisierung – Sie bleiben flexibel für vielfältige Berufsfelder. Zudem zeichnet Chemnitz eine persönliche Atmosphäre aus und unsere Praxisanbindung ist ungewöhnlich. Wenn Sie ein Studium suchen, das intellektuell fordert und gesellschaftlich relevant ist, sollten wir uns kennenlernen!“

Professorin Dr. Ulrike Deppe (Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft)



Aufbau des Studiums

B.A. Erziehungswissenschaft - Studienaufbau und Modulstruktur			
Grundlagen- bzw. Basismodule		45 LP	20 LP
Fachwissenschaftliche Basismodule (Pflichtbereich)		Bezugswissenschaften	
Propädeutik	Einführung in Fächer/Disziplinen der Erziehungswissenschaft		Wahlobligatorische Grundlagenbereiche
	Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden		
	Allgemeine Erziehungswissenschaft		
	Erwachsenen-/Weiterbildung		
	Berufs-/Wirtschaftspädagogik (Vokationomie)		
	Theorien und Theoriegeschichte		
	Migrationspädagogik		
Aufbaumodule		40 LP	10 LP
Fachspezifische Aufbaumodule		Bezugswissenschaften	
Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen (Pflicht- und Wahlpflichtmodule)		Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns (Pflicht- und Wahlpflichtmodule)	
		Wahlobligatorische Themenbereiche	
		Mensch und Gesellschaft	
		Ökonomie und Recht	
		Sprache und Kultur	
		Medien und Kommunikation	
		Geschichte und Politik	
Vertiefungsmodule		30 LP	Anwendungs-/Transfermodule
Themen- und handlungsfeldspezifische Vertiefungsmodule		25 LP	
Pädagogische Handlungs- und Berufsfelder (Wahlpflichtmodule)		Aktuelle Herausforderungen und Themen der Erziehungswissenschaft (Wahlpflichtmodule)	Pädagogisches Pflichtpraktikum
			Studienprojekt
Bachelorarbeit		10 LP	

Das Studium beinhaltet ein 10-wöchiges Pflichtpraktikum (über Studienangebote vor- und nachbereitet) sowie ein wissenschaftliches Studienprojekt.



Details siehe
Studienordnung

Anmerkung: Die Integration eines Auslandssemesters oder -praktikums ist möglich (z. B. über ERASMUS+ oder das Across-Netzwerk der TU Chemnitz).

Berufsperspektiven

Zum breiten Spektrum an Berufsfeldern zählen pädagogische Einrichtungen für das Kinder- und Jugendalter, der Erwachsenen- und Weiterbildung, der offenen Bildungsarbeit, aber auch Anstellungen in der Wirtschaft, z. B. im Management betrieblicher Aus- und Fortbildung. Abhängig von der Profilbildung im Studium sind exemplarisch folgende Tätigkeitsbereiche denkbar:

- Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Kinder- und Jugendhilfe,
- Ganztags schulische, integrative bzw. inklusive Schulangebote,
- pädagogische Arbeit mit und Unterstützung von Migrantinnen, Migranten und Geflüchteten,
- Jugendberufshilfe bzw. Bereiche des berufsbildenden Übergangssystems,
- betriebliche und berufliche Aus- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung,
- allgemeine, ökonomische, politische, wissenschaftliche und kulturelle (Weiter-)Bildung,
- wissenschaftliche, politische und berufspraktische Bildungsforschung sowie
- Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsprogrammen/-maßnahmen.

Bachelor Germanistik

Germanistik ist die Wissenschaft der deutschen Sprache und Literatur, die an verschiedenen Universitäten mit unterschiedlichen Schwerpunkten studiert werden kann. Theoretisch fundiert, die Praxis im Blick – das sind die Grundsätze des Germanistikstudiums in Chemnitz.

Theoretisch betrachten: Wir betrachten die deutsche Sprache und Literatur theoretisch umfassend: ihre Erscheinungsformen gestern und heute, im Kontext von Medien und Kultur, ihre Vermittlung und ihren Gebrauch. Das Fach Germanistik setzt sich in Chemnitz aus vier Teilgebieten zusammen: Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Germanistische Mediävistik), Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Praktisch handeln: Mit dem Fachwissen können Germanist/-innen in vielfältigen Bereichen praktisch handeln: in Unternehmen, in öffentlichen Institutionen und in den Medien. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu Verständnis, Analyse und Gestaltung unserer kommunikativen und kulturellen Praxis.



„Das Studium der Germanistik in Chemnitz gab mir durch vielseitige Kompetenzbildung die Möglichkeit, meinen individuellen Weg zu finden und große Eigeninitiative zu entwickeln. Die Gelegenheit eines Praktikums während des Studiums öffnete mir schließlich die Tür zu meinem heutigen Beruf im Fachjournalismus.“

Ulrike Lehmann, Redakteurin beim Theaterfachmagazin „Die Deutsche Bühne“



Aufbau des Studiums

Basismodule (1.– 3. Semester)

- Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft
- Sprachsystem und Sprachgebrauch
- Grundlagen der Deutschen Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft
- Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb
- Kompetenztraining

Vertiefungsmodule (3.– 5. Semester)

- Sprache, Kultur, Medien
- Empirische Sprachwissenschaft I
- Deutsche Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Deutsche Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Literatur – Kultur – Medien
- Varietäten des Deutschen
- Wissenschaftssprache

Profilierung in einem der vier Schwerpunktmodule (5.– 6. Semester) mit Praktikum (3. Semester)

- Empirische Sprachwissenschaft II
- Theorie und Praxis der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft
- Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft
- Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache
- Praktikum: insgesamt 160 Stunden (z. B. 4 Wochen mit 40 Stunden/Woche), Praktikumsbericht

Ergänzungsmodule Interdisziplinäre Studien (2.– 6. Semester)

Wahlpflichtmodule: English Studies, Digital Humanities, Europa-Studien, Europäische Geschichte, Interkulturelle Kommunikation, Medienforschung, Pädagogik, Psychologie, Soziologie

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester)

Berufsperspektiven

Das Studium fördert und fordert analytische, literarische, sprachliche und praktische Kompetenzen, die individuelle Berufs- und Karrierewege ermöglichen, zum Beispiel:

- in der Redaktion (Print, TV, Radio und Neue Medien)
- als Lektor/in in Verlagen
- als Texter/in in der Werbung
- als Kommunikationsberater/in oder -trainer/in in der Wirtschaft
- in der Kommunikationsoptimierung (Unternehmen, Verwaltung)
- in Kultureinrichtungen (Museen, Theater, Bibliotheken)
- als Dozent/in in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland
- als selbstständige/r Berater/in, Autor/in, Verleger/in

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiengangs bieten Masterstudiengänge der TU Chemnitz spezialisierte Fortführungsmöglichkeiten – z. B. im Master Interkulturelle Germanistik und im Master Semiotik und Multimodale Kommunikation.

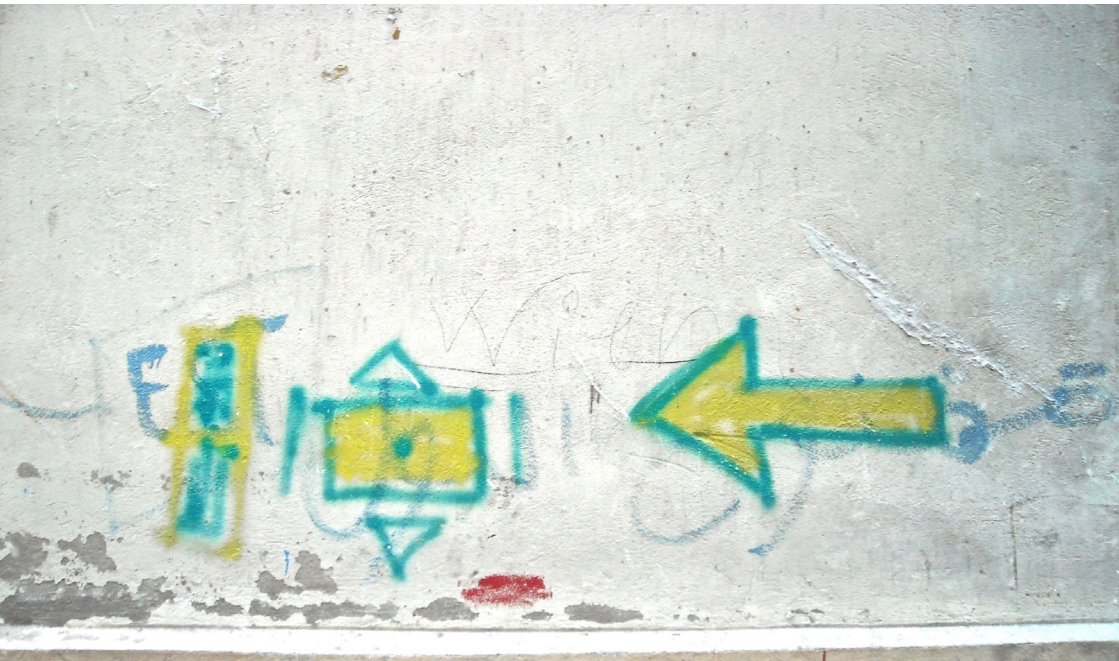
Bachelor Interkulturelle Kommunikation

Der Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation reagiert auf den zunehmenden gesellschaftlichen Bedarf an wissenschaftlich Qualifizierten, die für die Arbeit in einem multikulturellen, international und interkulturell geprägten Arbeitsumfeld über das notwendige Fachwissen verfügen. Im Studium beschäftigen Sie sich mit einer großen Bandbreite von Konzepten – Kultur, Sprache, digitale Kommunikation, Diversität, Mobilität, Inklusion, Rassismus, Macht – und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen kulturellen Praktiken auseinander. Im Zuge eines im Studiengang verankerten Auslandsaufenthalts machen Sie eigene interkulturelle Erfahrungen, im Zuge des intensiven Projektlernens verbinden Sie Theorie und Praxis anhand spezifischer Problemstellungen. Innovative Veranstaltungsformate, Wahlangebote und die Möglichkeit zur eigenverantwortlichen Beschäftigung bieten Ihnen ideale Voraussetzungen zur individuellen Profilbildung.



„Der Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation ist sehr breit gefächert und verbindet verschiedene Disziplinen, sodass für jeden etwas dabei ist. Das Studium bietet die Möglichkeit, die theoretischen Inhalte praktisch auszuprobieren und anzuwenden. Dabei kann man seinen eigenen Interessen folgen, was großartig ist, und etwas zur Wissenschaft beitragen. Außerdem sind die Lehrkräfte offen für unseren Input und geben uns die Möglichkeit, die Veranstaltungen aktiv mitzugestalten.“

Isabel Lacroix B.A., Absolventin des Bachelorstudiengangs Interkulturelle Kommunikation



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. Semester)

In den Basismodulen erhalten Sie einen ersten Einblick in Begriffe und Theorien interkultureller Kommunikation sowie fachspezifische Methoden.

- Grundlegende Thematiken der Kritischen Interkulturellen Kommunikation
- Einführung in Kultur- und Sozialwissenschaftliche Theorien
- Grundlagen der qualitativen Methoden

Ergänzungsmodule (1. – 4. Semester)

In den Ergänzungsmodulen erwerben Sie neue Sprachkenntnisse oder bauen bereits bestehende weiter aus (Englisch und eine weitere Fremdsprache)

Schwerpunktmodule (4. – 5. Semester)

- Interkulturelle Literaturwissenschaft und Semiotik
- Europa und Kommunikation
- Interkulturelle Kompetenz

Vertiefungsmodule (2. – 6. Semester)

In den Vertiefungsmodulen setzen Sie sich intensiv mit spezifischen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, den Zusammenhängen zwischen digitalen Kulturen und Kommunikation, Diversität und Gesellschaft sowie Kulturstudien in globaler Perspektive auseinander. Während Ihres Auslandsaufenthalts erproben Sie die bisher erworbenen Kenntnisse im interkulturellen/transkulturellen Setting und werden für spezifische interkulturelle Problematiken sensibilisiert.

- Digitale Kulturen
- Diversität & Gesellschaft, Digitale Kulturen & Kommunikation
- Globale Perspektiven
- Auslandssemester / Auslandspraktikum / Auslandsorientiertes Semester
- Lektüre I - Kulturtheorie und Praktische Felder
- Lektüre II - Theorien und Empirie der Kritischen Interkulturellen Kommunikation

Modul Bachelor-Arbeit (6. Semester)

Berufsperspektiven

Berufschancen bestehen in Unternehmen und Institutionen mit einem breiten Kultur-, Sprach- und Medienwissen, Auslandserfahrung, Fremdsprachenkenntnissen und interkultureller Kompetenz besteht. Dazu gehören zum Beispiel:

- Behörden, öffentliche Einrichtungen und Mittlerorganisationen: u.a. im Bereich Migration, Jugendaustausch, NGOs oder in der internationalen Zusammenarbeit
- Internationale Medien, Tourismus und internationales Marketing
- Unternehmen/Industrie/Handel: z. B. Übernahme von Schnittstellenfunktionen in der internationalen Personalentwicklung, Diversitymanagement

Der Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz bietet im Anschluss die Möglichkeit, Ihre bereits erworbenen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

Bachelor Medienkommunikation

Medien sind in der Öffentlichkeit und im Privatleben allgegenwärtig. Der Studiengang Medienkommunikation bietet ein tiefgründiges Verständnis für die Rolle und den Einfluss von Medien. Er vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Reflexion und Beurteilung von Kommunikationsprozessen sowie Medieninhalten. Im Mittelpunkt steht ein umfassender Medienbegriff, der sowohl traditionelle als auch moderne, digitale Medien einschließt und die vielfältigen Aspekte der Medienkommunikation abdeckt. Studierende erwerben ein breites sozialwissenschaftliches Methodeninventar, um unterschiedlichste Kommunikations- und Rezeptionsprozesse zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten. Sie gewinnen Wissen zur Gestaltung zielgruppengerechter und effektiver Kommunikationsmittel. Der interdisziplinäre Ansatz des Studiengangs fördert die Integration verschiedener Bereiche wie Medien- und Kommunikationswissenschaft, Sozialwissenschaften, Psychologie und Informatik. Durch die Einbindung unterschiedlicher Perspektiven werden Studierende befähigt, komplexe medienbezogene Probleme zu lösen.



„Der Studiengang Medienkommunikation in Chemnitz ist sehr vielseitig und somit ideal für Allrounder, die in der Medienbranche gefragt sind. Die Mitarbeit an studentischen Projekten wie beim StudiTV Fernsehsender oder Radio UNiCC schaffen eine gelungene Abwechslung zum Studienalltag und die Möglichkeit, erste Praxisluft zu schnuppern.“

Mareike Schück, Absolventin Medienkommunikation



Aufbau des Studiums

Basismodule Medienforschung (1. - 3. Semester)

- Einführung in die Kommunikationswissenschaft
- Einführung in die Visuelle Soziologie
- Grundlagen der Medienpsychologie
- Lehren und Lernen mit Medien
- Grundlagen von Mensch und Technik
- Grundlagen der Prädiktiven Verhaltensanalyse
- zwei von sechs Wahlpflichtmodulen

Basismodule Methoden (1. - 3. Semester)

- Wissenschaftliche Praxis
- Quantitative Forschungsmethoden
- Qualitative Forschungsmethoden
- Creative Coding
- Statistik I und II
- Bilddatenanalyse
- Spezielle Methoden

Basismodule Medienpraktische Kompetenzen (3. - 6. Semester)

- Praxis der Fotografie
- Informationsvisualisierung
- Instruktionsdesign
- Digitale Videoproduktion für Social Media
- zwei von fünf Wahlpflichtmodulen (u. a. Virtuelle Realität, Strategische Kommunikation)

Vertiefungsmodul Forschungsprojekt Medienforschung (4. - 5. Semester)

Profilmodule Medienforschung (4. - 5. Semester)

Wahl von vier Modulen aus: Gesundheitskommunikation, Barrierefreiheit digitaler Medien, Multimediale und interaktive Lernmedien, Entertainment Psychology, Visuelle Medienkulturen

Wahl von drei Modulen aus: Mobile Kommunikation, Soziale Medien, Medien und Gesellschaft, Medienästhetik, Immersive Medien, Medienkompetenz, Kinder und Medien

Ergänzungsmodule (5. - 6. Semester)

Wahl von zwei Modulen aus: Marketing, Marketinginstrumente, Grundlagen des Managements und Entrepreneurships, Medienrecht, Einführung in die Psychologie, Einführung in die Soziologie, Grundlagen der Pädagogik, Mensch-Computer-Interaktion, Medienapplikationen, Medientechnik, Europa-Studien: Recht und Politik der EU, Einführung in die Digital Humanities, Digitale Wissenskulturen

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester)

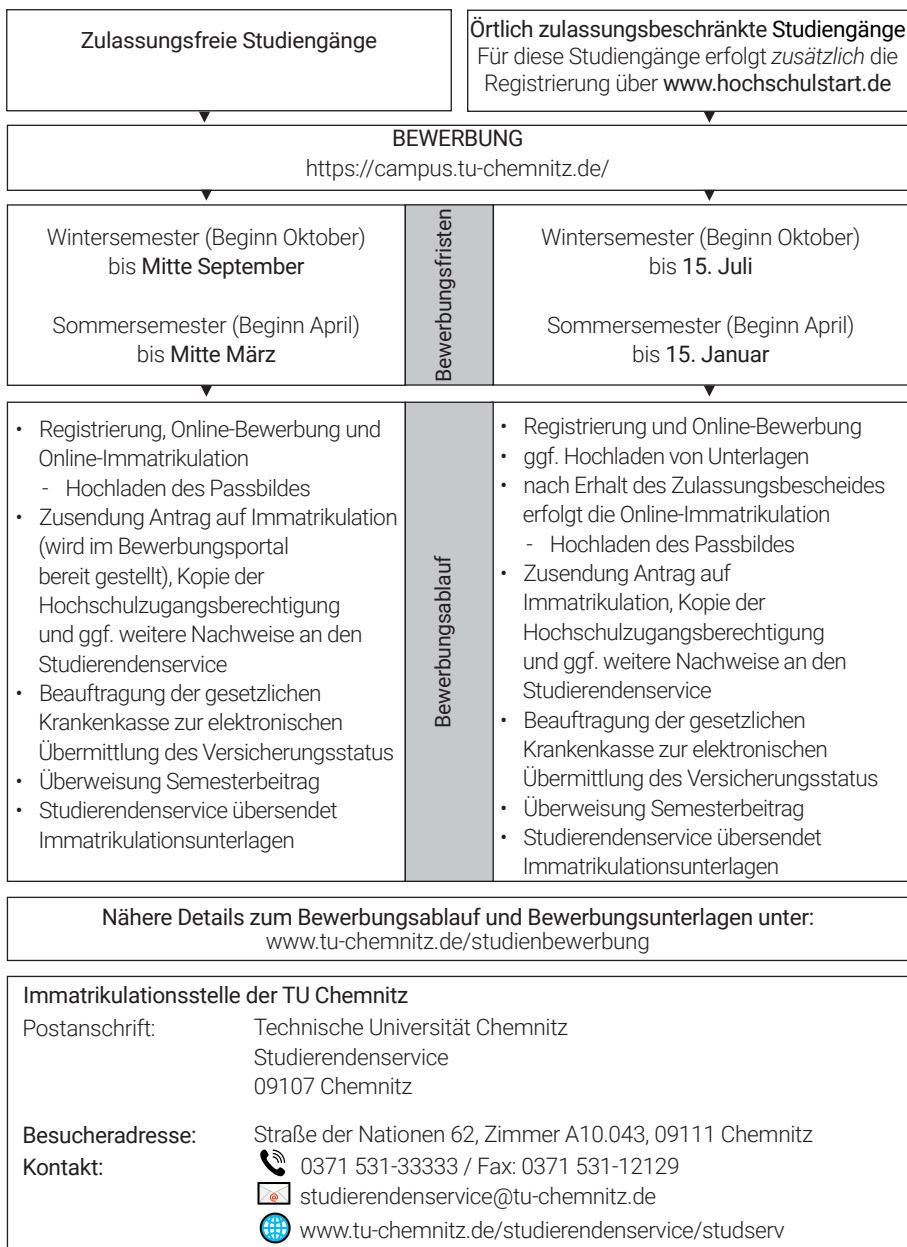
Berufsperspektiven

- Absolventen steht eine Vielzahl an durch Digitalisierung, Medialisierung und Vernetzung geprägten Berufsfeldern in Industrie, Kultur und Wissenschaft offen, etwa in der Unternehmenskommunikation, Medienproduktion, Medienmanagement oder Forschung und Transfer.
- Die TU Chemnitz bietet die Masterstudiengänge „Digitale Medien- und Kommunikationskulturen“ sowie „Medien- und Instruktionspsychologie“ zur inhaltlichen und methodischen Spezialisierung bzw. Weiterqualifizierung an.

Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation

Wie läuft das Bewerbungsverfahren für Bachelorstudiengänge ab?

Hinweis: Alle Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät sind zulassungsfrei.





GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Bachelorstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Voraussetzung ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



www.akkreditierungsrat.de

